

IMPULSE

Brücke zwischen Sport und Kirche

Magazin des DJK-Diözesanverbandes München und Freising – Ausgabe 73 – Juli 2011



DV-Wandertag in Edling



gemeinsam wandern, radeln und feiern



** Hotel - Pension Lechner

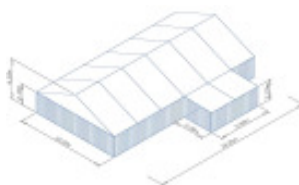


Sie wohnen in komfortablen Gästezimmern mit Dusche / WC, Selbstwahltelefon, sowie Farb-TV . Ein reichhaltiges Frühstück sorgt für einen gelungenen Start in den Tag. Jetzt können Sie uns unter unserer Homepage erreichen.
<http://www.hotel-lechner.de> oder
<http://www.pension-lechner.de>

Getränke Heimdienst Lechner

Wir liefern für Sie Getränke frei Haus !

Zeltverleih Lechner



Ludwig Lechner

Fasangartenstr. 92
81549 München

Tel : 089 / 68 37 30 - 68 46 21

Fax : 089 / 680 28 17

Mobil: 0171/7847807

E-Mail: hotel.lechner@t-online.de



FACTS
SEHR
GUT

Controllers Liebling.

Toshiba Office Multifunktionssysteme e-STUDIO3511/4511 kombinieren die Wirtschaftlichkeit eines s/w-Systems mit dem Zusatznutzen Farbe. Getrennte Druckkomponenten wirken dabei als eingebaute Sparautomatik und reduzieren deutlich die Kosten. Wir informieren Sie gerne ausführlich.

SPREUER

Bürotechnik und Büroeinrichtung
Tel. 089/614517-0
www.spreuer.de



Networking Documents.

TOSHIBA

Mit **evohome** sparen Sie Energie, ohne auf Komfort zu verzichten.



Sparen Sie bis zu
30 % Heizkosten

evohome: das neue drahtlose Einzelraumregelsystem

Die Vorteile von evohome auf einen Blick:

- Bis zu acht Räume individuell durch Zeit- und Temperaturprogramme regelbar
- Durch drahtlose Funktechnologie einfach nachträglich einzubauen
- Für sämtliche Heizungsarten (Heizkörper-, Fußboden- und Elektroheizungen) geeignet
- Intuitive Bedienung mit Touchscreen-Display

Honeywell

Wasser. Wärme. Wohlfühlen.

Honeywell GmbH · Haustechnik · Hardhofweg · D-74821 Mosbach
info.haustechnik@honeywell.com · www.heizkosten.spreuer.de

Ehrenamt schafft Lebensqualität

Kernaussagen aus der Rede von Alois Glück, dem Präsidenten des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, auf dem Diözesantag in Traunstein:

Glück stellte in seinem Referat über Sport, Ethik und Vertrauen immer wieder aktuelle Bezüge her zwischen den Grundwerten, die in Sport, Politik und Gesellschaft gelten. Anhand seines persönlichen Lebenswegs zeigte er gemeinsame Wurzeln auf: Wie der DJK-Sportverband sei auch er quasi aus dem BDKJ hervorgegangen, habe im Kolpingverband prägende Erfahrungen gemacht und immer sei es, genau wie in der DJK, um den Menschen gegangen. „Gespräche mit Menschen waren dabei das Wesentliche“, resümierte er. Die Frage: „haben christliche Werte heute noch eine Chance“, beantwortete er mit einem klaren **Ja**, und verdeutlichte, sicher mehr als vor 15-20 Jahren; aber viele Suchende finden in der Kirche nicht mehr die Antworten auf ihre Fragen. Für die wirksame Umsetzung und für wertorientierte Gestaltung sind drei Aspekte wichtig, wie er ausführte:

Ein innerer **Kompass**, also die Erdung in einer christlichen Werthaltung, das sichere, oft intuitive Wissen, wie zu handeln ist und warum.

Kompetenz: nur wer den nötigen Sachverstand einbringen kann, erfährt für sein sachgerechtes Handeln Respekt auch von denen, die nicht seine Überzeugung teilen.

Und schließlich **Kompromissbereitschaft**, d.h. oft eine Güterabwägung in der ganz konkreten Situation, mit demokratischen Entscheidungen das Machbare möglich machen.

Ohne diese drei K's ist keine Gestaltung möglich, funktioniert die Wirkungskette *Werte – Leitbilder – Prioritäten* nicht.

Was haben Christen, was hat der Sport hier einzubringen, war eine nächste Frage. Mit einem anschaulichen Bild eines Baumes verdeutlichte Glück dazu: In stürmischen Zeiten sind starke Wurzeln nötig, Flachwurzler halten da nicht stand; das christliche Menschenbild, die Verankerung der Würde des Menschen im Grundgesetz hat seine tiefste Ursache, seine eigentliche Wurzel darin, dass der Mensch ein Ebenbild Gottes ist. Auf den Sport gemünzt: Wo bleibt die Würde des Menschen bei ausschließlicher Leistungsorientierung und unsinnigem Körperkult im Spitzensport. Wo bleibt die Persönlichkeitsentwicklung, wenn Bildung nur Wissen vermittelt, aber keine Werte. Hier kann körperliche Bewegung und Sport im Sinne der DJK, dem es um den ganzen Menschen geht, einen wertvollen Beitrag leisten. Er kann junge Menschen zur eigenverantwortlichen Lebensgestaltung befähigen, er kann ein Feld bieten, Verantwortung für andere zu übernehmen, sich zu engagieren, unser Zusammenleben selbst zu gestalten. „Lebensqualität, ja Leben im eigentlichen Sinn ist ohne Engagierte nicht denkbar“, so Glück wörtlich, und weiter, „die engagierten Minderheiten gestalten die Zukunft, nicht die Mehrheiten. Ehrenamtliches Engagement, das auch in Sportvereinen das tragende Element darstellt, ist aber immer auch eine Chance zur eigenen Entwicklung, zur Persönlichkeitsbildung, und zum Kennen lernen von ebenfalls engagierten Menschen, die gerade in der DJK zum Wohle aller wirken, und dafür danke ich ihnen“, schloss Glück sein Referat.

Inhalt

was uns bewegt

Diözesantag in Traunstein	4,5
Neue Mitarbeiter im DV	6
Ankündigungen	6
Bundeskonzferenz der Geistl. Beiräte ..	7

spirituell

Sportexertition	8
Sportlerwallfahrt	8
Wandertag in Edling	9

informativ

Aufstieg Stocksützen Oberndorf ...	10
DJK-Mannschaft 2010	10
Handicapsportler beim Länderspiel ..	11
Ehrennadel für Toni Linsmeier	11
Neue Führung in Landshut	12
Silberne Raute für Ottenhofen	13
Sport goes mobile	13
Bayer 04 in Kolbermoor	14
DOSB-Wettbewerb	14

sportlich

DV-Meisterschaften Kegeln	15
BV-Meisterschaften Kegeln	15
DV-Meisterschaften Stockschießen .	16
Bundeschampionat TT	17
Handicapsportler zu Weltspielen	17
Im Einsatz für Deutschland	18
Goldmedaille für Rosenheim	18
Triple-Aufstieg in Otting	19
SB DJK Rosenheim steigt auf	19

das „Mehr“ der DJK

Ausbildung zum Vereinsmanager	20
Hoffnungslauf in Oberndorf	20
Turnfest in Griesstätt	20

Für alle und jeden

Austausch mit Israel	21
90 Jahre DV Passau	21
DJK beim Bennofest	24

Terminplanung, Impressum

50. Diözesantag in Traunstein

Der DJK-Sportverband der Erzdiözese München und Freising (DV) hatte zum 50. Diözesantag geladen, und alle kamen: 100 Delegierte aus den 34 angeschlossenen DJK-Vereinen und knapp 20 Ehrengäste aus Politik, Kirche und Sport. Präsident Werner Berger konnte im prall gefüllten Pfarrheim St. Oswald nicht ohne Stolz Alois Glück, den Präsidenten des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, begrüßen.

Präsident Werner Berger bedankte sich ganz herzlich bei Alois Glück für dessen beeindruckenden Vortrag (s. Seite 3).



Vorab hatten die Ehrengäste in ihren Grußworten die besondere Rolle und Aufgabenstellung des DJK-Sportverbands betont, aber auch die engagierte Arbeit der DJK-Vereine hervorgehoben. Pfarrer Erich Schmucker bedachte alle mit einem Buchgeschenk.

Ordinariatsrat Pfarrer Thomas Schlichting, der neue Leiter des Seelsorgereferats im Erzbischöflichen Ordinariat, betonte die Brückenfunktion der DJK zwischen „Sport und Kirche und Kirche und Sport“.

BLSV-Vizepräsident Otto Marchner verwies auf die gemeinsame Aufgabe, „Kirche und Sport haben

die gleiche Zielgruppe, nämlich den Menschen“; beide wollen die Menschen bewegen, sich zu bewegen, auch im übertragenen Sinne.

Besonders ansprechend und stimmungsvoll hatte Pfarrer Erich Schmucker, der Geistliche Diözesanbeirat des Verbandes, die Wortgottesfeier mit einem Lichtritus verfeinert, bei der alle Delegierten mitfeierten. Anschließend wurden alle noch als Erinnerung an Traunstein mit einem besonderen Schmuckstein bedacht.

Noch vor dem Mittagessen wurden die Ehrungen vorgenommen:

Ernst Auer, bis zum Vorabend Vorsitzender der DJK Traunstein, erhielt für seine jahrzehntelange Arbeit in der Vereinsführung das DJK-Ehrenzeichen in Silber, oder wie Präsident Berger in einer humorigen Anspielung auf die vielen Hochwassereinsätze des Geehrten meinte, sozusagen das „Ehrenzeichen mit Gummistiefel“.

Der Schatzmeister des Verbandes Gerhard Krippner wurde mit dem DJK-Ehrenzeichen in Bronze ausgezeichnet; er hat es in besonderem Maße verstanden, seine berufliche Qualifikation als Wirtschaftsprüfer und Steuerberater in den Verband einzubringen.



Der scheidende Sportwart Franz Mittermaier hat in den letzten acht Jahren beispiellose Aufbauarbeit in seinem Ressort geleistet. Berger betonte dabei vor allem seine Betreuung von vakanten Fachschaften und seine Präsenz auf Landes- und Bundesebene, „den Franz, den kennen sie deutschlandweit alle!“ meinte er bei der Überreichung des DJK-Ehrenzeichens in Silber.



Ebenfalls aus dem DV-Vorstand verabschiedet hat sich Sebastian Eisenreich; dieses DJK-Urgestein aus Traunstein hat noch ganz wesentlich den aktuellen Diözesantag vorbereitet und erhielt für seine Verdienste im Verein und Verband das Ludwig-Wolker-Relief, die höchste diözesane Auszeichnung. Pfarrer Schmucker charakterisierte in seiner Laudatio: „Wast Eisenreich hat unseren Verband personalisiert, mit Charme und Herzlichkeit und mit kurzen aber griffigen Reden.“



Ebenfalls mit dem Ludwig-Wolker-Relief wurde Pfarrer Erich Schmucker, der Geistliche Diözesanbeirat geehrt. Die launige Laudatio hielt Msgr. Martin Cambensy, der „bayerische Sportpfarrer“; er veröffentlichte darin so manche humorvolle Interna aus dem vielfältigen Wirken des Geehrten, stellte sein Wertbewusstsein und seine Menschenfreundlichkeit heraus, zeigte so manche Gemeinsamkeit von Schmucker und Prälat Ludwig Wolker auf und schloss mit dem Ausruf: „Ludwig Wolker ist unter uns, im Ehrenzeichen, in der Gemeinschaft und durch Erich Schmucker selbst!“



Mit der höchsten Auszeichnung der DJK, mit dem Carl-Mosterts-Relief, wurde der ehemalige Leiter des Seelsorgereferats Prälat Josef Obermaier ausgezeichnet. Die Vizepräsidentin des DJK-Bundesverbands und Präsidentin der FICEP, Elke Haider, überbrachte die Grüße des DJK-Bundesverbands, erläuterte die Auszeichnung und überreichte sie mit Hinweis auf die vielen Verdienste und die wirksame Unterstützung des Geehrten für die DJK, „ohne Prälat Obermaier wäre die DJK in der Erzdiözese München und Freising nicht in dieser guten Position, dafür danken wir Ihnen“, so Haider.



Im zweiten Teil der Veranstaltung stellten die Verantwortlichen der verschiedenen Ressorts (Jugend, Sport, Finanzen) die Aktionen und Tätigkeiten in den letzten zwei Jahren vor, Informationsstände zu Bildung, Frauen und Spiritualität ergänzten die Berichterstattung. DV-Präsident Werner Berger blickte auf eine bewegte vierjährige Amtsperiode zurück, wobei er eingangs versiert auf die gesellschafts- und sportpolitischen Veränderungen einging. Ein Schwerpunkt wurde in dieser Zeit auf die Öffentlichkeitsarbeit gelegt. Berger hierzu: "Es ist wichtig, dass sich die DJK in der Öffentlichkeit präsentiert. Dazu waren wir auf Großveranstaltungen wie Ökumenischer Kirchentag und Landesgartenschau stark vertreten. Verstärkt beschäftigen wir uns seit Jahren mit der Zukunft und der Entwicklung unserer Vereine; neben den wichtigen Grundlagen wie SINUS-Studie und Sportentwicklungsbericht wollen wir aber vor allem die Werteorientierung unserer Vereine in den Mittelpunkt rücken.“ Die vielfältigen Aktivitäten wurden anschaulich mit einer Präsentation verdeutlicht.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurden in ihren Ämtern bestätigt: Werner Berger als Präsident, Harri Strobel als Vizepräsident, Gerhard Krippner als Schatzmeister, Renate Kamm als Frauenbeauftragte;

auch der Geistliche Beirat Pfarrer Erich Schmucker und sein Stellvertreter Pfarrer Thomas Gruber, und die Jugendleitung mit Kathrin Fichtl und Tom Eglseder, sowie alle Fachwarte wurden bestätigt. Neu gewählt wurde als Vizepräsidentin die bisherige Sportwartin Ulrike Hahn und als Sportwarte Jürgen Gartner von DJK SV Griesstätt und Rainer Vogl von DJK Heufeld. Weiterhin vakant ist die Position des Medienreferenten.

Vizepräsident Harri Strobel verabschiedete seine beiden ausgeschiedenen Kollegen Franz Mittermaier und Sebastian Eisenreich mit einem Geschenk und mit guten Ratschlägen für ihren Ruhestand. „Selten waren alle Delegierten bis zum Schluss so konzentriert bei der Sache“, bemerkte Pfarrer Schmucker in seiner Tagesreflexion und bedankte sich noch einmal ausdrücklich bei Präsident Werner Berger für dessen außerordentlichen Einsatz bei der Vorbereitung zu diesem gelungenen 50. Diözesantag.



(v.l.) Ehrenpräsident Toni Linsmeier, Ehrenbeirat Prälat Karlheinz Summerrer, Bundesverbands-Vizepräsidentin Elke Haider und Präsident Werner Berger beim Anschneiden der Jubiläumstorte

Johann Grundner

Neue Mitarbeiter im DV

Sportwart Jürgen Gartner



Zur Person
32 Jahre, ledig (in festen Händen),
kfm. Angestellter
Ehrenämter:
Seit 2001 Vorstandsmitglied DJK
SV Griesstätt e.V., Schriftführer und
aktives Mitglied Wasserwacht Gries-
stätt e.V.,
Hobbys: Sport allgemein

Motto: Gib jedem Tag die Chance,
ein guter Tag zu werden.

Sportwart Rainer Vogl



Zur Person
34 Jahre, ledig
Schriftführer SV DJK Heufeld
Hauptverein,
Schriftführer SV DJK Heufeld Spar-
te TT,

Stellv. Präsidentin Ulrike Hahn



Zur Person
45 Jahre
Mitarbeiterin bei der Stadt München
Geschäftsstellenleitung bei DJK SB
München-Ost e.V.
Abteilungsleiterin Freizeitsport Per-
lach

Motto: Der Sport ist mir besonders
wichtig

Ankündigungen

Wandereinkehrtag

Samstag, 8. Oktober
von Ottenhofen aus.
Treffpunkt: 7.30 Uhr, München
Hauptbahnhof 1. UG beim Auto-
maten
Abfahrt S2 7.51 Uhr, Ankunft
Ottenhofen um 8.30 Uhr
Stationen:
Siggenhofen Kirche,
Unterschwillach Kirche,
Ottenhofen Messe in der Kirche
um 12.30 Uhr
Mittagessen ca. 13.30 Uhr

Einkehrtag ortsfest

Samstag, 29. Oktober
im Sportheim Oberndorf
Beginn: 9.30 Uhr
Ende ca. 16.00 Uhr

DJK-Fahrt 2012, Jakobsweg, 07.-14.05.2012

Die schöne Pilgerreise mit kurzen
bis mittelschweren Fußwegen
führt von Puente la Reina bis
nach Santiago di Compostela zu
den heiligen Stätten des Jakobs-
wegs und ist so ausgelegt, dass
auch Personen im reiferen Alter
bei jeder Etappe gut mitgehen
können. Der klimatisierte Reise-
bus, eine kompetente Reiselei-
tung und örtliche Führungen
kompletieren das Angebot.

Wichtig für Vereine !!!

Zuschussantrag Leistungssport

Wie jedes Jahr endet die Frist für
diese Anträge **Ende August**.
Die Anträge müssen deshalb
zwingend bis **26. August** in der
DV-Geschäftsstelle in München
eingetroffen sein.
Der Antrag steht auf der Home-
page des Bundesverbands zum
Download bereit.

http://www.djk.de/3_sport/frame_sport.htm

Bundeskonzferenz der Geistlichen Beiräte vom 8. – 11.5.2011 Haus St. Rupert in Traunstein

Die Konferenz war von herrlicher Witterung begleitet. Bayern zeigte sich von seiner schönsten Seite. Highlights für die 18 TeilnehmerInnen war am **Montag** der Besuch der **Biathlon-Anlage** in Ruhpolding und der gigantischen **Eissporthalle in Innzell**, sowie das Mittagessen beim **Betz'n Wirt** in Brand bei Ruhpolding und die Zeit auf **Frauenchiemsee**. Der Tag klang aus mit dem gastlichen **Empfang im Stüberl der DJK Traunstein** samt Powerpointpräsentation über 50 Jahre Diözesanverband durch Hans Grundner.

Der **Dienstag** war thematisch geprägt: „**Fitte Kinder**“ - Thema und Referent Giegerich sollte man sich merken. Was Bewegung für die Menschwerdung bedeutet und welche Katastrophe der Gesellschaft durch Bewegungsmangel besonders bei den Kindern droht, das ist deutlich geworden.

Zwei Stunden **Gespräch mit Weihbischof Wolfgang Bischof** über die derzeitige Situation des Glaubens in unserer Kirche und Gesellschaft hat die gegenseitige Wertschätzung zwischen Bischof und Priester deutlich gefördert.

Unser Regionalbischof Süd war ein kompetenter, gut zuhörender und lebendiger Gesprächspartner.

Am Mittwoch berichtete **Elke Haidler aus dem Bundesverband** über Mitgliederschwind und Rückgang der Einnahmen. Bedrohlich für Vereine: Es finden sich immer weniger Leute, die ehrenamtlich Vereinsleitung übernehmen (bes. in der Stadt). Zur Verbesserung der Kommunikation Bundesverband – Diözesanverbände wurden Mitglieder des Bundesvorstandes bestimmten Diözesen zugeordnet. Für den DV München und Freising ist dies Dietmar Heeg, stellvertretender Bundesbeirat (man kann ihn gezielt zu einer Sitzung des Vorstandes einladen). Das nächste Bundessportfest richtet der DV Mainz aus. Der nächste Bundestag findet vom 08. – 10. Juni 2012 in Mainz statt.

Aus dem **Bericht von Hans Gerd Schütt:**

Wie positionieren sich Religionen im Sport? Wo gibt es Gemeinsames? Präsenz bei sportlichen Großveranstaltungen.

Martin Cambensy: in unserem Bistum gibt es 15 kirchliche Schulen (siehe Schematismus 2010/2011 S.51). Hier gäbe es vielleicht die Chance für qualifizierten Sport. Aufgabe für DJK in Zusammenarbeit mit „Kirche und Sport“?

Neu motiviert und hoch zufrieden sind die TeilnehmerInnen wieder abgefahren nicht ohne dass wir zuvor dem „Wast“ und seiner Maria gehörig Dank gesagt haben. Sie haben einen wesentlichen Anteil am Gelingen der Bundeskonzferenz gehabt.

Erich Schmucker



Sportexerzitien: „Auf der Suche nach Heil – das Buch Tobit“

Vom 1. - 5. Juni fanden in Aschau am Inn im Bildungshaus Don Bosco die Sportexerzitien statt. Elf Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden von den Referenten Helmut Betz und Uli Krauß durch diese fünf Tage geführt.

Sportexerzitien verbinden geistliche Übungen wie Bibelbetrachtung, Stille, Meditation und Gebet mit körperlichen Übungen aus allen sportlichen Disziplinen.

Für Sportexerzitien wird aus der ganzen Bandbreite sportlicher Betätigungen ausgewählt. Das können die harmonischen Bewegungen von Tai Chi sein, Muskelaufbautraining wie auch ein Auspowern beim Laufen (Intervalltraining) oder waghalsige Kletterübungen an der Kletterwand und andere erlebnispädagogischen Elemente.

Bei der Auswahl überlegt Helmut Betz, in welchem Zusammenhang

das sportliche Tun mit einem spirituellen Impuls steht. „Wenn man sich spirituelle Elemente anschaut, dann kann man entdecken, dass manche mit sportlicher Betätigung eng verknüpft sind“, davon ist er überzeugt.

Mich selbst haben das „Blindgehen und Blindführen lassen“ sehr beeindruckt. Der Weg führte mit verbundenen Augen über einige Hindernisse in die Turnhalle zum „Slackline-gehen“. Auf dem Weg dorthin nahmen wir Düfte, Gerüche, die Frische und das Wehen des Windes viel intensiver wahr, für uns eine wichtige Erfahrung – Gott sei Dank, dass wir sehen können!

Der „Wüstentag“: Er gehört zum Programm der Sportexerzitien. An diesem Tag können die TeilnehmerInnen festlegen, in welcher Entfernung von der Unterkunft sie sich

mit Proviant und Kartenmaterial, aussetzen lassen. Allein finden sie ihren Weg zurück und verbinden so einen Tag im Schweigen, Suchen, Gehen und in der aufmerksamen Betrachtung der Natur.

Am Samstagabend feierten wir Eucharistie mit dem Sportpfarrer Msgr. Cambensy mit der Gelegenheit, seine Gedanken und Fürbitten einzubringen.

Die Exerzitien endeten am Sonntagvormittag mit „Meditativen Tänzen“ und einer Reflexionsrunde. Alle waren innerlich sehr erfüllt von diesen intensiven Tagen und haben neue Impulse für den Alltag gewonnen und ihr Gottvertrauen im Alltag gestärkt.

Monika Weishaupt-Mayerhofer

Sportlerwallfahrt: Jeden Tag neu den Aufbruch wagen

Bei strahlendem Frühlingswetter brachen über 250 Christen auf, um am Samstag vor Palmsonntag im Rahmen der traditionellen Sportlerwallfahrt von Herrsching nach Andechs zu pilgern. Die Partnerschaft von Kirche und Sport wird hier in der Umsetzung von Besinnung und Bewegung handgreiflich gelebt.

In drei Stationen auf dem Weg durch das Kiental wurde die Thematik „Aufbrechen“ auf die persönlichen Lebenssituationen, die Gesellschaft als ganze (neue Energieversorgung) und die Kirche (neue Formen der Glaubensvermittlung) übertragen, in den christlichen Glaubenshorizont gestellt und meditiert.

Nach dem Pilgersegen vor der Klosterkirche wurde Eucharistie gefeiert, nicht ohne zuvor ein ein-



drucksvolles Statement des behinderten Radrennsportlers Wolfgang Sacher zu hören, der bei den Sommer-Paralympics 2008 in Peking die ganze Palette von Gold, Silber und Bronze mit nach Hause genommen hatte. Er machte deutlich, wie schwer es einerseits für ihn als Jugendlichen war, durch einen Unfall dauerhaft behindert zu sein, aber wie sich andererseits im Nachhinein diese Behinderung für

ihn persönlich als wertvoll herausgestellt hat – ein Zeichen für alle, dass das Wagnis des Aufbruchs sich lohnen kann!

Nach diesem Einstieg rundeten die Zelebranten, Sportpfarrer Martin Cambensy, Pfr. Thomas Gruber und Pater Patrick Koffi, der Prediger DJK-Beirat Pfr. Erich Schmucker und Meditationspezialist Prälat Heinz

Summerer mit Hilfe der Musikgruppe Regenbogen und einer sangeskräftigen Sportlergemeinde den geistlich-spirituellen Teil eines gelungenen Wallfahrtstages ab.

Mit den Worten: „Jetzt wird’s aber Zeit, dass wir ins Bräustüberl kommen. Ich habe nämlich Hunger!“, rief Cambensy dann zum Aufbruch auf.

Helmut Betz

37. DJK-Diözesanwandertag in Edling

Der DJK-SV Edling war am 3. Juli Veranstalter des 37. Diözesan-Wandertages der Diözese München/Freising. Bereits frühmorgens um 9 Uhr fanden sich bei mäßigen Sommertemperaturen über 200 Teilnehmer in der Sportanlage im Lindencamp ein, um sich für die acht Kilometer lange Wandertour bzw. für die 28 km lange Fahrradstrecke anzumelden.

Zum Auftakt zelebrierte der Geistliche Beirat des DJK-Verbands, Pfarrer Erich Schmucker, eine Eucharistiefeier, bei der er besonders auf die teilnehmenden Kinder einging; der Gruppe "Circle of Friends" gelang die musikalische Gestaltung sehr gut.

Präsident Werner Berger begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich bei der Vorstandschaft des DJK-SV Edling und vor allem bei allen fleißigen und ehrenamtlichen Helfern, die in jeglicher Art und Weise zum guten Gelingen dieses Wandertages beigetragen haben. Nach organisatorischen Hinweisen vom Cheforganisator Georg Plischke ging es auf die Strecke oder vorher doch noch schnell zu einem späten Frühstück.



Die Wandergemeinde hatte insgesamt fünf Stationen anzusteuern, dort knifflige Fragen zu beantworten und ihre Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen: bei der Station der Fußballjugend ein sogenanntes "Saustechen", d.h. mit verbundenen Augen unter Anleitung einen Luftballon zerstechen, bei den Keglern "am Stoa" warteten verzwickte Fragen auf die Wandersleute,



bei den Stockschützen am Fußballplatz musste man mit viel Gefühl einen Ball in fünf am Boden liegende Ringe schießen, die Gymnastikdamen am Kirchplatz vergaben Punkte, wenn man genügend Büchsen traf und die Station von Aikido und Tischtennis hatte einen Blindenparcours aufgebaut, den man mit verbundenen Augen durchlaufen sollte.

Die Radgruppen wurden stets von mehreren Aktiven der Edlinger Kantenrollerabteilung angeführt und hatte insgesamt drei Stationen anzusteuern. Bei den ersten beiden Stationen warteten anspruchsvolle Fragen, an der dritten Station war sowohl technische als auch fahrerische Geschicklichkeit zu beweisen: Ein Slalomparcours war zweimal zu durchfahren mit einer Zeitvorgabe von 105 Sekunden und ein Reifenwechsel mit Luft aufpumpen in 90 Sekunden zu absolvieren. Für lustige Spiele und sportliche Unterhaltung der Kinder sorgte die Kinderturnabteilung des DJK-SV Edling. Vor der mit Spannung erwarteten Siegerehrung legten die jungen Damen der Tanzsportabteilung "Crazy Crew" und "Funky Eleven" eine heiße Sohle auf die geflieste Terrasse des Sportheimes und wurde mit Beifall verabschiedet.

Vorstand Klaus Weiß konnte bei den Wanderern den ersten Preis an die Gruppe Geidobler/Furtner aus Edling vor den Wanderfreunden der DJK München-Haidhausen und einer weiteren Edlinger Gruppierung vergeben. Den ersten Platz bei den Radlern sicherte sich die Gruppe Hirschstetter aus Edling, vor den "Chaotischen Vier" und den "Höllenfahrern" beide ebenfalls aus Edling; und alle Kinder durften sich einen Bären mitnehmen, das war der begehrteste Preis.



So fand dieser sehr gut organisierte 37. Diözesan-Wandertag einen gemütlichen Ausklang, der allen Beteiligten einen sportlich und kulinarisch schönen Tag bereitete. Auch den eher kühlen Sommertemperaturen kann man Gutes abgewinnen, denn so richtig ins Schwitzen kam trotz sportlicher und geistiger Anstrengungen wohl niemand.

(aus einem Artikel von Horst Wagner, Jugendleiter DJK-SV Edling)

Aufstieg Stockschützen Oberndorf

Die Stockschützen des DJK-Sportvereins Oberndorf sind in die Landesliga aufgestiegen. Die erste Moarschaft der Oberndorfer Stockschützen schaffte sensationell den Aufstieg auf Asphalt von der Bezirksoberliga in die Landesliga. Bei der Meisterschaft in Waldkraiburg belegten die Oberndorfer mit 31:17 Punkten einen hervorragenden dritten Platz, der zum Aufstieg in die Landesliga berechtigt.

Die Schützen, Abteilungsleiter Anton Kellner, Franz Mittermaier, Georg Gruber und Manfred Schambeck schafften damit den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte.



DJK-Mannschaft 2010 Floorballspieler vom SB DJK Rosenheim Sportler des Jahres

Im Rahmen der Hauptausschuss-Versammlung der Diözesan- und Landesvorsitzenden aus ganz Deutschland in Ludwigshafen wurden die Floorballspieler des SB DJK Rosenheim, Abteilung Handicap-integrativ, besonders geehrt.

Sie erhielten neben Michael Uhrmann (Skispringen) und Marlene Gomez-Islinger (Triathlon) die Auszeichnung Sportler des Jahres 2010. Dies war das zweite Mal, dass Rosenheimer Sportlern diese Auszeichnung verliehen wurde. Bereits vor drei Jahren hatte Charlotte Mötsch sie für ihre Bowling-erfolge in Schanghai erhalten.

Die Erfolge der Floorballer können sich sehen lassen. Zum einen belegte man jeweils den ersten Platz bei den Special Olympic National Games in Bremen und den bayerischen Winterspielen in Reit im Winkl.

Beim Europacup in Bludenz in Österreich erspielte sich die Mannschaft den zweiten Platz. Trainerin Elfriede Rieger-Beyer formte mit viel Engagement in nur zwei Jahren eine erfolgreiche Truppe, die in



Kooperation mit den Lumperjacks Rohrdorf mehrere Trainingseinheiten im Jahr absolviert. Es sind regelmäßig 15 Handicap-Sportler im Training. Floorball wird in Anlehnung an Eishockey in der Halle gespielt. Diese Sportart ist vor allem in Norddeutschland verbreitet, dort wird im Sommer auch im Freien gespielt. Ein großer Teil der Rosenheimer Jugendlichen arbeitet in den Wendelsteinwerkstätten oder im Heilpädagogischen Zentrum Rosenheim.

Albert Goike

Im Bild die erfolgreichen Floorballspieler bei der Ehrung in Ludwigshafen durch den DJK-Bundesverband. Von links, Beate Schaepers, Sportwartin, Volker Monnerjahn, DJK Bundesverbandspräsident, Sportlerin des Jahres Marlene Gomez-Islinger, Johannes Wagner, stellvertretender Diözesanverbandsvorsitzender, Elfriede Rieger-Beyer, Trainerin, SB DJK Rosenheim Abteilung Handicap-integrativ, Manuel Köstler, Mathias Baumann, Dominik Dandl, Patrick Babel, Andreas Schmid, die Abordnung der Sportbund-Spieler, Albert Goike, Betreuer, Werner Berger, Diözesanpräsident München und Freising, sein Stellvertreter Harri Strobel.

Handicap-Sportler beim Länderspiel

Die Mitglieder des SB DJK Rosenheim, Abteilung Handicap-integrativ, waren zum Länderspiel der U 18/w der Basketballspielerinnen zwischen Deutschland und England vom TuS Bad Aibling, TBA Fireballs, eingeladen. Sie sahen ein spannungsreiches, schnelles Spiel beider Mannschaften und konnten sich anschließend über einen knappen Sieg für Deutschland freuen. Nach dem Match gab es noch ein gemeinschaftliches Foto mit beiden Nationalmannschaften, worüber sich die Spieler, die an den bayerischen Special Olympics in Ansbach und den World Games in Athen teilnehmen, besonders freuten.



Albert Goike

Ehrenpräsident Toni Linsmeier erhält Goldene Ehrennadel der Landeshauptstadt

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München, vertreten durch Frau Bürgermeisterin Christine Strobl, hat am Mittwoch, 20. April 2011, im Münchener Rathaus an den DJK-Ehrenpräsidenten Anton Linsmeier die Ehrennadel in Gold für Verdienste um den Sport in München verliehen. Zu den ersten Gratulanten gehörten mit dem ehemaligen „Olympiapfarrer“ Prälat Karlheinz Summerer ein alter Weggefährte und Freund und mit Werner Berger sein Nachfolger als DJK-Präsident.

Die Bürgermeisterin erwähnte in ihrer Laudatio die Verdienste Linsmeiers um den Sport im Allgemeinen und um die DJK im Besonderen. Linsmeier hat die DJK München-Haidhausen begründet und geleitet und fungierte 20 Jahre als Sportwart und danach 20 Jahre lang als Präsident des DJK-Sportverbands in der Erzdiözese München und Freising. In dieser Funktion hat er viele Vereine in und um München ganz wesentlich unterstützt und gefördert.

Er war auch in den Hauptausschuss und in die Ethikpreis-Kommission des DJK-Bundesverbandes berufen.

Seit Jahrzehnten engagiert er sich für ein Brunnenbau-Projekt in Kenia, war im Pfarrgemeinderat der Pfarrei Frieding und begleitet seit langen Jahren die Münchener Fronleichnamsprozession im Ordnungsdienst.

Seine ganz persönliche Beziehung zum Sport kennzeichnet die 98-malige erfolgreiche Absolvierung des Sportabzeichens des DOSB und BLSV. Im Jahr 2005 wurde er ausgezeichnet mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern. Im Jahr 2006 wurde er von Erzbischof Friedrich Kardinal Wetter mit der Korbiniansplakette ausgezeichnet.

„Sein Wollen und Wirken im Sport in und um unsere Landeshauptstadt – aber auch weit darüber hinaus – war stets gekennzeichnet vom Einsatz für das Wohl der Anderen und von tätiger Hilfe für die Menschen“, so die Bürgermeisterin abschließend.



(v.l.) DJK-Präsident Werner Berger, Bürgermeisterin Christine Strobl, Toni Linsmeier und seine Frau Jeanette

Jahreshauptversammlung bei DJK SB Landshut Generationswechsel an der Vereinsspitze

DJK Sportbund Landshut hat einen neuen Vorsitzenden: Bei der Jahreshauptversammlung stellte sich Vereinschefin Gemma Meier nach 30 Jahren im Amt nicht mehr zur Verfügung und machte damit den Weg für einen Generationswechsel frei. Zu ihrem Nachfolger wählten die Mitglieder Walter Mühlig. Auch Schriftführer Alfred Zwander, der diese Aufgabe 44 Jahre lang erledigte, trat nicht mehr an. Seinen Posten übernimmt Anna Krementowski.

In ihrem letzten Rechenschaftsbericht blickte Gemma Meier auf die vergangenen beiden Jahre zurück. Höhepunkt sei die Festveranstaltung anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des DJK Sportbund im Jugendkulturzentrum der Stadt gewesen. Auch Ski-Ausflüge, Theaterbesuche, Radtouren, Schafkopfturnier und die Sportlerwallfahrt des DJK-Diözesanverbandes standen auf dem Programm. Besonders erwähnte sie den viertägigen Besuch der Neumünsteraner Tischtennisfreunde in Landshut und den vom DJK Sportbund organisierten DJK-Verbandstag 2009.

Gemma Meier bedankte sich bei allen Vorstandsmitgliedern, den Übungsleitern und Mannschaftsführern und allen Vereinsmitgliedern für ihre langjährige Mitarbeit. Ohne das Engagement vieler Freiwilliger könne kein Verein erfolgreich geführt werden. Der neuen Vorstandschaft wünschte sie viel Erfolg.

In seinem Grußwort wies der Kreisvorsitzende des BLSV Hans Pongratz darauf hin, dass Gemma Meier vor 30 Jahren die erste Frau war, die eine Vereinsführung übernommen hatte. Der gute Name des

DJK Sportbund war seitdem immer eng mit dem Namen Gemma Meier verbunden. Zur Erinnerung an ihre erfolgreiche Tätigkeit überreichte ihr Hans Pongratz einen BLSV-Ehrenpreis.

Die Grüße der Stadt Landshut übermittelte in Vertretung des Oberbürgermeisters Hans Rampf die Stadträtin Prof. Dr. Gabriele Marchner-Goderbauer. Auch sie würdigte die langjährige Tätigkeit von Gemma Meier als 1. Vorsitzende und die Arbeit des Schriftführers Alfred Zwander.

Sportwart Walter Mühlig ging in seinem sportlichen Rückblick als erstes auf die zum Jahresbeginn neugegründete Tischtennis-Akademie, die der DJK Sportbund in Zusammenarbeit mit drei weiteren Vereinen des Kreises Landshut gegründet hat, ein. Dadurch soll ein kontinuierlicher und hochwertiger Trainingsbetrieb gewährleistet und die Grundlage für die Nachwuchsförderung in Verbindung mit Schul-AG's gelegt werden.

Brigitte Fröhlich lieferte einen detaillierten Kassenbericht für die vergangenen beiden Jahre ab. Sie wies aber darauf hin, dass der positive Verlauf in erster Linie Gemma Meier zu verdanken war, die mit ihrer Initiative Spenden und Zuschüsse organisierte. Kassenprüfer Bernhard Wittmann

bestätigte die ordnungsgemäße Führung der Kasse und dankte Brigitte Fröhlich für die geleistete Arbeit. Die Mitgliederversammlung beschloss die Jahresrechnungen einstimmig und entlastete auf

Antrag von Alfred Zolinski die gesamte Vorstandschaft ebenfalls einstimmig.

Unter der Führung von Alfred Zolinski führte der Wahlausschuss zusammen mit Karin Thurmaier und Wolfram Summerer die Neuwahlen durch. Das Ergebnis:

1. Vorsitzender Walter Mühlig. Sein Stellvertreter heißt Hans Ruhland. Zur Schriftführerin wurde Anna Krementowski gewählt, Sportwart ist Bernhard Wittmann, Frauenvertreterin Gabi Barth, Kassenwartin Brigitte Fröhlich, Pressewart Max Katzenberger und Gerätewart Ernst Müller. Zu Beisitzern und Kassenprüfern wurden Franz Peisl und Bernhard Landkammer bestimmt. Und von den anwesenden Jugendlichen wurde Sebastian Deutsch zum Jugendwart gewählt.

Die neugewählte Vorstandschaft ernannte als erste Amtshandlung Gemma Meier zur Ehrenvorsitzenden und Alfred Zwander zum Ehrenmitglied des DJK Sportbundes Landshut.



Alfred Zwander (von links) und Gemma Meier mit ihren Nachfolgern Anna Krementowski und Walter Mühlig

Silberne Raute für Ottenhofen

Nun hat auch der Landkreis Erding eine „Silberne Raute“. Die DJK-SG Ottenhofen, hat als erster Verein vom Kreis-Ehrenamts-Beauftragten Willi Hobmeier diese hohe Auszeichnung erhalten. „Für uns, als DJK-Verein, war das gar nicht so schwer“, sagte der 1. Vorsitzende Uwe Ritschel in seiner Dankesrede. „Die DJK ist Teil der Katholischen Kirche und daher stehen die Themen Ehrenamt, Jugend und Prävention schon immer besonders im Focus“. Bei der DJK Ottenhofen kommt aber auch noch das große Angebot im Breitensport dazu. Zu den sieben Fußball-Jugendmannschaften - in allen Altersklassen wird gespielt - kommen auch noch zwei Herren-Mannschaften und eine AH. Außer Fußball gibt es noch neun weitere Sparten im Breitensport, angefangen vom Mutter und Kind

Turnen bis hin zur Senioren-Gruppe. Pilates und Rücken-Fit werden als Präventions-Sportarten angeboten, da der Verein schon seit Jahren mit dem „Pluspunkt-Gesundheit“ zertifiziert ist. Jede Woche 25 Stunden Sport in der Halle und 27 Stunden Fußballtraining auf dem Platz, dazu kommen am Wochenende noch die Punktspiele, für manchen Verein in der Stadt mag das nichts Besonderes sein, aber Ottenhofen hat nur 1900 Einwohner. Fast jeder zweite ist Mitglied der DJK Ottenhofen. Sebastian Eisenreich vom Diözesanverband konnte an diesem Abend mit Recht stolz sein auf diesen DJK-Verein aus dem Diözesanverband München und Freising.



v.l.n.r.: Pater Pius, Geistlicher Beirat, Christian Holbinger, Brigitte Ertl, Ehrenamtsbeauftragte der DJK, Willi Hobmeier, Kreis-Ehrenamts-Beauftragter, Uwe Ritschel, 1. Vorsitzender der DJK Ottenhofen, Ernst Egner, 1. Bürgermeister von Ottenhofen, Sebastian Eisenreich, DJK-DV München

NEUE DVD
 AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

„Sport goes mobile“
 zum Einführungspreis von **19,90 €** bestellen unter:
www.sport-goes-mobile.de

1000 IDEEN für Bewegung, Spiel und Sport sind nun für die Nutzung am PC, mit Smartphones & Co. optimiert. Als Highlight ermöglicht Ihnen die App die mobile Nutzung im Internet.

Weitere zahlreiche Praxishilfen sind in die DVD integriert:

- Über 8 Stunden Videoclips mit Spielideen
- Über 200 Übungsstunden als PDF Dateien
- Spieledatenbank mit über 550 Ideen

Das Know-How vieler SportpädagogInnen bietet Ihnen eine tolle Fundgrube und Gedächtnisstütze für spannende und kreative Momente in Bewegung, Spiel und Sport.

DJK Landesverband NRW • Friedrich-Alfred-Str. 25 • 47055 Duisburg • Tel. 0203/72999360 • Fax 0203/72999363
 Alle Informationen unter: www.sport-goes-mobile.de

Bayer 04 Leverkusen zu Gast bei SV-DJK Kolbermoor

Die Bundesligamannschaft von Bayer 04 Leverkusen trainierte an zwei Tagen am neu gestalteten Trainingsgelände der Turneralm. Die Mannschaft war auf Durchfahrt ins Trainingslager nach Österreich. Die

Spieler verteilten nach dem Training Autogramme und erfreuten damit die Vereinsmitglieder von SV-DJK Kolbermoor e.V.



DOSB-Wettbewerb

Der Deutsche Olympische Sportbund | Vereinswettbewerb

http://www.dosb.de/ds/sportentwicklung/sport-der-aelteren/vereinswettbewerb/

Dabei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Favoriten

Der Deutsche Olympische Sportbund | Vereinswettbewerb

DOSB-ORGANISATION

LEISTUNGSSPORT

SPORTENTWICKLUNG

Bildung

Sportentwicklungs-News

Ziele, Aufgaben, Konzepte

SPORT PRO GESUNDHEIT

Fitnessprogramme

Frauen und Gleichstellung

Demographische Entwicklung

Sport der Älteren

Aktuelles

Vereinswettbewerb

Anmeldung & Teilnahme

Auswertung & Preise

Kontakt

Wissenswertes

Programme & Projekte

Vernetzung

Service

Info-Dienst

Familie und Sport

Integration durch Sport

Strategieentwicklung, Grundsatzfragen

Sportentwicklung > Sport der Älteren > **Vereinswettbewerb**

Vereinswettbewerb Bewegungsnetzwerk 50+

Ausgehend vom Projekt „Bewegungsnetzwerk 50+“ startete der DOSB Anfang März einen Vereinswettbewerb unter dem Motto:

Sportvereine – vorbildlich vernetzt!

Ziel des Wettbewerbes ist es, gute funktionierende Kooperationen zwischen dem Sport und kommunalen Partnern zusammenzutragen und deren Förderung von Sport und Bewegung für Ältere als gute Praxisbeispiele zu präsentieren.

Wir rufen daher alle Sportvereine, Kreis- und Stadtverbände und Turnvereine auf sich bis spätestens 31. August 2011 zu bewerben. Senioren-, Gesundheits- oder soziale Organisationen, die vorbildlich mit dem organisierten Sport kooperieren, um Sport und Bewegungsangebote für Ältere zu fördern, können sich für den Sonderpreis bewerben.

Der Wettbewerb ist Teil des vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geförderten Projektes „Bewegungsnetzwerk 50+“ des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB).

Zeitplan

15.3.2011	Offizieller Beginn des Wettbewerbes
31.8.2011	Einsendeschluss und Ende des Wettbewerbes
Sept. 2011	Auswertung durch die Jury
1.10.2011	Bekanntgabe der Gewinner
23.11.2011	Preisverleihung

→ **Anmeldung & Teilnahme**

Suchen

Breitensport Partner

SAMSUNG
Offizieller Partner des DOSB

GlücksSpirale
VON LOTTO

DOSB | Sport bewegt!

MÜNCHEN 2018
Candidate City

MÜNCHEN 2018
Candidate City

Das Deutsche Sportabzeichen:
Millionen in Bewegung!

Mission Olympic
das deutsche Olympische Team

http://www.muenchen2018.org/

Internet

11:08

DV-Meisterschaften Sportkegeln

Am Samstag, den 30.4.2011 wurde auf der Kegelbahnanlage des MKV München, Säbener Str. 58, in München die Diözesanmeisterschaft Sportkegeln 2011 durchgeführt. Im Anschluss um 15 Uhr wurde die Siegerehrung von Sportkegelfachwartin Ingeborg Hassler vorgenommen. DV-Vizepräsidentin Ulrike Hahn besuchte die Veranstaltung und beglückwünschte die Sieger. Die Erstplatzierten jeder Disziplin waren startberechtigt für die Bundesmeisterschaft 2011, die auch in München stattfand.

Hier die Erstplatzierten der einzelnen Wettbewerbe:

Mangfall Jugend A männlich	Max Gutzat	442 Holz	Bundesmeisterschaft Platz 4	896 Holz
Mangfall Jugend B männlich	Michael Mehlhart	373 Holz	Bundesmeisterschaft Platz 7	378 Holz
Mangfall Jugend A weiblich	Gutzat Veronika	372 Holz	Bundesmeisterschaft Platz 10	370 Holz
Mangfall Jugend B weiblich	Michelle Hassler	335 Holz	Bundesmeisterschaft Platz 7	345 Holz
Kolbermoor Herren	Bernhard Böhme	965 Holz	Bundesmeisterschaft Platz 17	927 Holz
Kolbermoor Junioren	Sigl Hans	902 Holz	Bundesmeisterschaft Platz 10	906 Holz
Kolbermoor Senioren A	Gabriel Ulrich	474 Holz	Bundesmeisterschaft Platz 8	439 Holz
Mangfall Senioren B	Hermann Jungbeck	426 Holz	Bundesmeisterschaft Platz 13	411 Holz
Mangfall Damen	Hassler Simone	457 Holz	Bundesmeisterschaft Platz 9	898 Holz
Mangfall Damen A	Braun Rowena	435 Holz	Bundesmeisterschaft Platz 4	824 Holz
Kolbermoor Damen B	Anna Brommundt	409 Holz	Bundesmeisterschaft Platz 4	834 Holz
Mangfall Damen Mannschaft		2441 Holz	Bundesmeisterschaft Platz 5	2469 Holz
Mangfall Herren Mannschaft		5323 Holz	Bundesmeisterschaft Platz 4	5508 Holz

DV-Fachwartin Ingeborg Hassler

BV- Meisterschaften Sportkegeln

Unter der Schirmherrschaft des Rosenheimer Unternehmers Klaus Förg fanden vom 11. - 13.06.2011 auf der Kegelbahnanlage des Münchener Kegelsportvereins an der Säbener Straße in München die 34. Deutsche DJK-Bundesmeisterschaft im Sportkegeln statt. Frank Warter, der neue Bundesfachwart, konnte insgesamt 187 Keglerinnen und Kegler, darunter 46 Jugendliche, begrüßen.

Am Pfingstsonntag hielt Herr Pfarrer Schmucker vor den Sportlern auf der Kegelbahnanlage einen feierlichen Wortgottesdienst.

In der weiblichen B-Jugend erzielte Jennifer Blickle (DJK Großostheim) mit 910 Kegel einen neuen Meisterschaftsrekord. Bei der männlichen B-Jugend holte sich Nico Haase (DJK Abenberg) mit 821 Kegel den Titel. Großostheims Vanessa Rohrmeier erzielte mit 927 Kegel ebenfalls Meisterschaftsrekord. Mit einer super

Leistung schraubte Steffen Neubert (DJK Münster) den Rekord auf 953 Kegel.

956 Kegel ist die neue Bestmarke bei den Juniorinnen, erkegelt von Anna-Lena Gabler (DJK Eichstätt). Bei den Junioren reichte es mit 1913 Kegel nach 400 Wurf für Rene Appel (DJK Grossostheim) zum Titel.

Dass man auch noch im höheren Alter Spitzenleistungen erreichen kann, bewiesen die B-Seniorinnen bzw. Senioren. Hannelore Edler aus Coburg erreichte 921 Kegel, ebenfalls neuer Meisterschaftsrekord. Der für den Kegelclub Augsburg-Göggingen spielende Lothar Grimm erreichte mit 923 Kegel und einem Holz Vorsprung den Titel.

Bei den A-Seniorinnen holte sich Barbara Kager (DJK Kirchaich) mit 882 Kegel den Titel. Erwartungsgemäß hieß der DJK-Bundesmeister bei den Senioren A

wie auch schon im letzten Jahr der Kirchaicher Georg Rumpel, der sich zugleich mit 980 Kegel einen neuen Rekord holte.

In der Damenkonkurrenz siegte Karin Hava (DJK Abenberg) mit 952 Kegel. Die Herren waren ganz in Eichstätter Hand. Hier holte sich Christian Buchner vor seinen beiden Mannschaftskameraden mit 1968 Kegel die Goldmedaille und zugleich eine neue Bestmarke.

Die Mannschaftstitel gingen an die Damen vom DJK Großostheim bzw. an die Herren von DJK Eichstätt.

Zur Siegerehrung konnte Frank Warter den Präsidenten des DV München und Freising, Werner Berger, zusammen mit seiner Stellvertreterin Ulrike Hahn und dem Schirmherrn Klaus Förg herzlich begrüßen.

Die Siegerehrung wurde mit Hilfe der drei Ehrengäste durchgeführt.

Frank Warter



DV-Meisterschaften Stockschießen

Die DJK Fasangarten München, Abteilung Stockschützen, richtete in diesem Jahr die Diözesanmeisterschaften im Stockschießen, sowohl für den Breitensport als auch für die Aktiven, aus. Das Turnier wurde im Zuge des 30-jährigen Bestehens des Vereins durchgeführt.

Die DJK Fasangarten, Abteilung Stockschützen, wurde 1981 vom ehemaligen Präsidenten Erich Trott gegründet. Nach 20-jähriger Tätigkeit als Abteilungsleiter übergab er das Amt dann an den jetzigen Vorstand Ludwig Lechner jun., der jetzt selbst schon das Amt zehn Jahre inne hat.



Wegen der widrigen Wetterverhältnisse konnten die beiden Turniere nicht auf unseren Stockbahnen im Freien durchgeführt, sondern mussten kurzfristig in die Halle der Stockschützen nach Unterhaching verlegt werden.

Nach den Begrüßungen der stellvertretenden Präsidentin des Diözesanverbandes, Frau Ulrike Hahn, sowie des DV-Sportwarts Jürgen Gartner und des DV-Fachwarts der Stockschützen, Herrn Gerhard Poller, wurden die Meisterschaften eröffnet.

Bei den Breitensportlern hatten acht Moarschaften gemeldet aus der die DJK Oberndorf als Sieger hervorging. Der Wanderpokal wechselte somit von der DJK Nußdorf zur DJK Oberndorf.

Ludwig Lechner (DJK Fasangarten) mit der Siegermannschaft Breitensport, Günther Lanzl, Siegfried Weber, Josef Zeiler und Josef Rappold.

Bei den „Aktiven“ konnte nur eine Meldung von sechs Moarschaften verzeichnet werden. Um das Turnier doch noch etwas attraktiver zu gestalten, wurden die Spiele mit Hin- und Rückkampf ausgetragen. Auch hier konnte die DJK Oberndorf als Sieger hervorgehen und den neuen, von der Diözese gestifteten Wanderpokal in Empfang nehmen. Die Pokale wurden von DV-Sportwart Jürgen Gartner überreicht.

Nach der Siegerehrung wurde das Turnier, welches reibungslos und unfallfrei verlief, mit einem einfachen „Stock heil“ beendet.



Von links Sportwart Jürgen Gartner aus Griesstätt, Abteilungsleiter Ludwig Lechner von Fasangarten, Franz Mittermaier, Georg Gruber, Josef Heimann und Manfred Schambeck.

Bundeschampionat Tischtennis

Für drei Tage war die Landkreis-sporthalle in Traunstein Schauplatz des DJK-Bundeschampionats für Schülerinnen und Schüler. Neun Diözesanverbände aus allen Teilen Deutschlands hatten insgesamt 20 Tischtennis-Nachwuchsteams gemeldet, die unter Federführung der DJK Traunstein, der DJK Sportbund Landshut und der Schirmherrschaft von Klaus Moosbauer, Präsident des DJK-Landesverbands Bayern, um Pokale und Platzierungen kämpften. Nach fast einjähriger Vorbereitungszeit konnten Gemma Meier, Tischtennis-Fachwartin und Ehrenvorsitzende der DJK Sportbund Landshut, DJK Traunsteins Ehrenvorsitzender Sebastian Eisenreich und SB-Vorsitzender Walter Mühlig auch Traunsteins stellvertretende Bürgermeisterin Waltraud Wiesholler-Niederlöhner zur offiziellen Eröffnung der seit 1975 alljährlich ausgetragenen Titelkämpfe begrüßen. Die ersten beiden Tage standen ganz im Zeichen des Mann-

schaftswettbewerbs. Gastgeber München und Freising war als Titelverteidiger angetreten, musste sich aber im Halbfinale dem späteren Sieger Freiburg mit 2:3 geschlagen geben. Die Bronzemedaille verpassten die Bayern in einem dramatischen Match gegen Münster (2:3). Im Einzelturnier um das Bundeschampionat erreichte der Landshuter Tobias Berger das Endspiel, wo er sich aber dem Stuttgarter Bernd Müller in drei Sätzen geschlagen geben musste. Das Betreuerturnier gewann Fabian Nitzl von DJK SB Landshut.

Zum Rahmenprogramm der bestens organisierten Veranstaltung gehörten ein Quizabend, ein Berg-Gottesdienst in Maria Eck sowie der Abschluss-Abend mit Siegerehrung und Jugend-Disco. Im kommenden Jahr wird das Bundeschampionat voraussichtlich in Stuttgart ausgetragen.

Helmut Vehreschild, DV Münster



Einzelsieger Bernd Müller



Einzelsiegerin Jana Neumaier

Ein ganz besonderer Dank geht an Gemma Meier und Wast Eisenreich und deren Teams für die hervorragende Abwicklung!

Handicap-Sportler freuen sich auf Weltspiele

Ein großer Traum ging für den fast 64-jährigen Werner Hölzl fast in Erfüllung:

Der dienstälteste Rosenheimer Handicap-Sportler nahm mit seinen Vereinskollegen vom SB DJK Rosenheim als „Team Germany“ an den Special Olympics World Games vom 25. Juni bis 5. Juli in Griechenlands Metropole teil: „Das wird der Höhepunkt meiner bisherigen Karriere“ so vor dem Turnier das Gründungsmitglied der damaligen Abteilung Behindertensport im Jahre 1991, die seit kurzem unter dem neuen Namen „Handicap-Integrativ“ firmiert und heuer das zwanzigjährige Jubiläum feiert. „Gerne möchte ich unvergessliche

Erlebnisse und Eindrücke wieder mit zurück in die Innenstadt nehmen“, erhoffte sich Hölzl.

„I’m in“, so das Motto der Weltspiele, bei denen über 7000 Sportler aus über 170 Ländern der Erde zusammenkamen.

In der Vorbereitung durften die Rosenheimer in der Halbzeitpause des ersten Finalspiels der Basketballerinnen des TSV Wasserburg gegen den USC Freiburg auftreten und gemeinsam mit den Innstädterinnen die sechste deutsche Meisterschaft feiern. Vor über 1000 begeisterten Zuschauern wurde das Team Germany und die Veranstaltung der Special Olympics Weltspiele von Headcoach Joachim

Strubel einem größeren Publikum vorgestellt.



Gemeinsam für Special Olympics: Athenfahrer Werner Hölzl Nr.12 (rechts) und Marcus Wohlmann Nr.15 mit Diana Pop, vom sechsmaligen deutschen Damen-Basketball-Meister TSV Wasserburg

Albert Goike

Rosenheimer Bowler für Deutschland im Einsatz

Auf Einladung der europäischen Bowling Union nahmen zwei Mitglieder vom Sportbund DJK Rosenheim, Abteilung Handicap-integrativ, an einem Vergleichswettbewerb gegen Österreich in Unterföhring im Rahmen der Bowling-Europameisterschaften teil. Dort befindet sich die größte Bowlinganlage Europas mit 52 Bahnen. Begleitet wurden die beiden von Schlachtenbummlern der Abteilung.

Nominiert wurden sie von Special Olympics Deutschland und zeigten in zwei sehenswerten Demonstrationsspielen ihr Können. Während die Österreicher mit ihren Besten, Robin Höferl und Michael Novak aus Wien angereist waren, bekamen Lucia Geidobler und Robert Virag vom SB DJK die Chance unter Profibedingungen vor vielen

Zuschauern, darunter die deutsche Nationalmannschaft, ihre Leistungen zu zeigen. Alle Zuschauer, darunter die Präsidenten und viele Funktionäre der Europäischen und Deutschen Bowling Union waren beeindruckt, mit welcher Präzision beide Teams spielten.

Dabei kam es im ersten Spiel bereits zu einem sagenhaften persönlichen Rekord durch Robert Virag. Seine 184 Pins waren auch nach dem zweiten gespielten Durchgang die beste Leistung aller vier Teilnehmer. Im zweiten Durchgang machte es ihm Lucia Geidobler nach und holte mit 145 Pins ihr bei weitem bestes persönliches Ergebnis. Den stärkeren Gästen konnten die Rosenheimer trotzdem nicht Paroli bieten und so endete der Vergleichswettbewerb 601:542.

Zu Beginn der Veranstaltung wurden die Nationalhymnen gespielt und Robert Virag sprach den Eid von Special Olympics.

Albert Goike



Die Mitglieder der deutschen Nationalmannschaft gratulierten Robert Virag und Lucia Geidobler, links, zu ihrem hervorragenden Ergebnis.

Goldmedaille für Rosenheimer Sportler

Die Sportler der Handicap-Abteilung integrativ vom Sportbund DJK Rosenheim kamen von den Special Olympics Spielen Bayern in Ansbach mit einer Goldmedaille nach Rosenheim zurück. Im Basketball in der Gruppe zwei konnten sie in der Endrunde ihre Gegner nach spannenden Spielen auf die Plätze verweisen.

Neuendettelsau und OBA München waren die Gegner. Die Mannschaften spielten je zwei Mal gegeneinander, um so die Endspieleteilnehmer zu ermitteln. Nach drei gewonnenen Spielen konnte für Rosenheim als Tabellenführer im vierten Spiel nichts mehr passieren und prompt ging dies mit einem Punkt Unterschied verloren. Während die Rosenheimer das Endspiel am nächsten Tag in vier Spielen erreichten und sich ausruhen konnten, mussten Neuendettelsau und

OBA München ein Entscheidungsspiel zur Teilnahme am Endspiel bestreiten.

Zum Finale der beiden oberbayerischen Mannschaften am nächsten Tag waren die Rosenheimer offensichtlich ausgeruht. Nach wenigen Minuten zogen sie Punkt für Punkt davon und erreichten zum Abschluss ein 14:4. Im Endspiel war der große Mannschaftsgeist aller zu spüren, obwohl die Silbermedaille sicher war. Damit wollte man sich nach der hervorragenden Vorrunde nicht begnügen. Ein Spieler verdient es trotz einer geschlossenen Mannschaftsleistung besonders erwähnt zu werden. Übertreffend, besonders im Endspiel war Marc Bodenstein.

Insgesamt 850 Sportler gingen in acht Disziplinen in Ansbach an den Start, darunter im Schwimmen, Radfahren und Leichtathletik.

Ihnen zur Seite standen viele Betreuer und 550 Helfer. Eine eindrucksvolle Eröffnungsfeier in der Innenstadt, bei der auch Minister Söder sprach, wird allen noch lange in Erinnerung bleiben. Tausende beklatschten das Hissen der Olympischen Fahne und das Entzünden des Olympischen Feuers.



Albert Goike

Die Goldmedaillengewinner im Basketball vom Sportbund DJK Rosenheim, Abteilung Handicap-integrativ

Triple-Aufstieg DJK Otting

Die DJK Otting feierte in der Saison den Aufstieg mit drei Mannschaften und darf sich damit zu den erfolgreichsten heimischen Vereinen zählen.

Die Erste Mannschaft (weiße T-Shirts) unter Trainer Franz Schaidler stieg über die Relegation in die Kreisliga auf. Zweimal musste die Elf dabei in die Verlängerung und hatte dabei am Ende das Glück des Tüchtigen.

Eine sehr gute Saison spielte auch die Zweite Mannschaft (rote und weiße T-Shirts) mit dem Trainergespann Michael Dandl und Thomas Heigermoser.

Am Ende stieg man als klarer Zweiter in die B-Klasse auf.

Die von Karin Meier betreute Damenmannschaft schaffte als souveräner Meister den Aufstieg in die Bezirksoberliga und ist damit nach Saaldorf und Altötting die stärkste heimische Elf. Schon drei Wochen vor Ende der Saison stand der Erfolg fest. In 18 Saisonspielen kassierte man nur im bedeutungslos gewordenen letzten Spiel eine Niederlage.

Thomas Marohl



Aufstieg SB DJK Rosenheim

Mit Freude haben wir die Nachricht erhalten, dass die Herrenfußballer die letzte Saison äußerst erfolgreich gestalten konnten und in die Bayernliga aufgestiegen sind.

Dazu wollen wir dem Verein und allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, ganz herzlich gratulieren!

Ausbildung zum Vereinsmanager-C in Kooperation von DJK-Landesverband Bayern und BLSV-Akademie

Bayern hat zwei Dutzend Vereinsmanager mehr. 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter acht aus DJK-Vereinen, kamen aus allen Teilen Bayerns in die Sportschule nach Oberhaching zum Prüfungsteil für die Vereinsmanagerausbildung-C. Die Ausbildung wurde wie schon im letzten Jahr in einer Kooperation von BLSV-Akademie und DJK-Landesverband Bayern angeboten. In den ersten fünf Tagen standen die Themen Verbandsstruktur,

Kommunikation und Recht, Planung und Organisation, Steuern und Buchführung, Marketing und Sponsoring auf dem Plan. Im 4-tägigen zweiten Teil wurden Themen wie Zuschusswesen, Verwaltung, Versicherungen und Öffentlichkeitsarbeit ergänzt. Dazu gab es jeweils DJK-spezifische Ergänzungen und Modifikationen. Die Lizenzierung basiert auf drei Elementen: Eine Heimstudie über den eigenen Verein, eine schriftliche Lernerfolgsmeldung und praktische Lehrübungen.

Klothilde Schmöller, die stellv. Vorsitzende der BLSV-Akademie, erlebte den abschließenden geistlichen Impuls durch Diakon Andreas Klein, Vorsitzender und Geistlicher Beirat der DJK-SG Ramsau, selbst mit und resümierte beeindruckt: „Diese Kooperationsveranstaltung hat einen ganz eigenen Charakter, da kann man DJK erleben, das ist eine gelungene Sache!“

Johann Grundner

Hoffnungslauf in Oberndorf



Mit dem Motto „Bewegen und bewegt sein“ sind über 100 Läufer nach der gemeinsamen Maiandacht in den Hoffnungslauf gestartet. Pfarrer Heinz Prechtel ließ letztmalig in seiner Funktion als Geistlicher Beirat des DJK-Sportvereins Oberndorf einen kräftigen Pfiff ertönen und schon begaben sich alle, die laufen, gehen, walken oder sprinten wollten, auf die legendäre Hoffnungslaufrunde. Geschwindigkeit und Tempo spielten dabei keine Rolle, wichtig war das gemeinsame Unterwegs und Bewegt sein. Sowohl die Fußballer als auch die Trainingsgruppen von Lauf 10, aber auch viele Maiandachtbesucher haben sich dazu bewegen lassen. Zur Stärkung nach dieser gemeinsamen Aktion von Sportverein und Pfarrgemeinde ließen sich viele Teilnehmer das Nudelbuffet im Sportheim schmecken.

Turnfest in Griesstätt

Am 9. April fand das diesjährige Kinderturnfest der Abteilung Gymnastik und Turnen im DJK SV Griesstätt statt. Diesmal beteiligten sich insgesamt 60 Kinder, von den ganz Kleinen (Eltern-Kind-Turnen) bis zu den Schulkindern der 6. Klasse. Ein Großteil der Kinder besucht regelmäßig die Turnstunden. Bei den „Kleinen“ standen Disziplinen wie Balancieren auf der Langbank, Baumstammrollen und Purzelbäume auf der Matte, Sprossenwand hoch-

klettern und runterrutschen, Ball werfen, Hockwenden über die Langbank, mit dem Trampolin auf einen Kasten hüpfen, Ball rollen im Slalom und 25 Meter laufen auf dem Plan. Die Schulkinder mussten dagegen Aufgaben wie Boden- und Reckturnen, einfache Übungen auf der umgedrehten Langbank und dem Schwebebalken, Sprung über Kasten oder Bock, 50-Meterlauf und Seilspringen absolvieren. Bei dieser Altersklasse wurde etwas mehr Wert

auf das Geräteturnen gelegt. Sie konnten aus zwei verschiedenen Schwierigkeitsstufen ihre Übungen auswählen.

Für die Eltern gab es Kaffee und Kuchen. Bei der Siegerehrung gab es nur 1., 2. und 3. Plätze und alle Kinder erhielten eine Urkunde und eine Medaille. Die Kinder und Übungsleiter konnten an diesem Tag die neuen T-Shirts in der Vereinsfarbe rot mit dem neuem Logo zum ersten Mal anziehen.

Bericht vom Israelaustausch Kolbermoor

Von 17.-29. April 2011 war es soweit, der Gegenbesuch von SV-DJK Kolbermoor in Israel wurde gestartet. 13 Jugendliche und 2 Betreuer begaben sich zum Pessach Fest ins heilige Land.

Nachdem das Pessach Fest das größte Fest der Juden ist, war es nicht leicht für die Israelis Gastfamilien für diese Zeit für die Kolbermoorer zu finden.

Am Tag nach der Ankunft begann das sehr interessante und aufregende Programm mit einem Besuch in Tel Aviv, Besichtigung des arabischen Viertels, des Camel Marktes und zum Abschluss mit einem Bad im Meer.

Am Abend feierten die Jugendlichen den Beginn des Pessach Festes mit dem Seder Abend in ihren Familien. Für die Jugendlichen war dies neu und eindrucksvoll, denn dieser erfolgt nach einer strengen Einhaltung von vielen Ritualen. Ab 20. April war man wieder mit der Gruppe unterwegs, in den nächsten Tagen besuchte man unter anderem die Stadt Akkon, die Golan Höhen, das Tote Meer, den See Genezareth, Jerusalem, den Landkreis Hevel

Modiin, die Wüste Negev und vieles mehr.

Zu den Höhepunkten des Ausfluges zählte eine Übernachtung im Beduinenzelt in den Bergen über dem toten Meer, mit einem atemberaubenden Ausblick auf das Tote Meer, die Besichtigung von Yad Vashem, der Holocaustgedenkstätte in Jerusalem mit deutscher Führung.

Die Jugendlichen erlebten das Land nicht als Touristen, da immer wieder Gespräche an der Tagesordnung waren, wie zum Beispiel mit einem Vater eines im Libanon Krieg gefallenen Soldaten, übersetzt von einem deutschen Juden, der in Israel Militärdienst leistet, außerdem mit überlebenden Senioren des Unabhängigkeitskrieges und mit einem Beduinen, der von deren Traditionen und Leben berichtete uvm. Viele Kontakte zu den israelischen Jugendlichen wurden geknüpft, und in den Gastfamilien erlebten die Jugendli-

chen den Alltag israelischer Familien.

Am letzten Tag des Aufenthaltes wurde in Zusammenarbeit mit der Highschool in Hevel Modiin eine Statue aus Ton von den deutschen Jugendlichen erbaut, als Symbol der Freundschaft von Israel und dem SV-DJK Kolbermoor.



Unsere Jugendlichen waren begeistert von der Schönheit, Gastfreundlichkeit und Herzlichkeit des Landes und Ihrer Menschen, aber stellten auch fest, dass in Israel wirkliche Grenzen vorhanden sind, deren Verteidigung mit großem Aufwand und Angst verbunden ist.

90 Jahre DV Passau

Mit einem eindringlichen Appell zum Fair Play auf allen Ebenen ging in Passau die Feier zum 90. Gründungsjubiläum des DJK-DV Passau zu Ende. Bischof Wilhelm Schraml appellierte an die DJK-Gemeinde, das Fair Play auch nach Hause in die Familien und an den Arbeitsplatz zu tragen. „Ihr seid die Kraft, die unsere Gesellschaft wieder zur Lebensbejahung führt.“, so der Bischof. DJK-Präsident Volker Monnerjahn beklagte in seiner Ansprache den Verlust von Werten im internationalen Sport. Noch deutlicher wurde der Passauer Oberbürgermeister, Jürgen Dupper: „Unseren Sport dürfen wir nicht den Blätter'n dieser Welt überlassen.“, sagte der Politiker in Hinblick auf die Vorgänge in der FIFA. In Erinnerung an Walter Zimmermann, der nach dem 2. Weltkrieg den DJK-DV Passau wieder aufbaute, wurde in der Donaustadt nun ein Platz nach dem DJK-Pionier benannt.



Präsident Werner Berger hat sich sichtlich wohlgeföhlt.

2011		
Juli		
15.-16.07.2011	Landesjugendtag in Eichstätt	LV
16.07.2011	Samstagswanderung	DJK Mü.-Haidhausen
16.07.2011	Fußballturnier Bayerschild C-Junioren in Rosenheim	LV
16.07.2011	Sport und Kirche feiern Bergmesse auf der Kesselalm, 10.00 Uhr	DJK Götting
August		
13.08.2011	Samstagswanderung	DJK Mü.-Haidhausen
13.-14.08.2011	DJK-Bundesmeisterschaften Tennis	BV
27.-28.08.2011	Bayernschildturnier Kegeln in Aschaffenburg	LV
September		
10.09.2011	Samstagswanderung	DJK Mü.-Haidhausen
Oktober		
07.10.2011	DJK-Spartenleitersitzung Ski	DV
08.10.2011	Wandereinkehrtag in und um Ottenhofen Samstagswanderung	DV DJK Mü.-Haidhausen
08.10.2011	DJK-Jugendkonferenz	DV
9.-11.10.2011	Ökumenische Fortbildung in Pappenheim, Thema: "Spiele"	Kirche und Sport
10.-12.10.2011	"Ehemaligen"-Treffen	BV
28./29.10.2011	Landesverbandstag im Spindelhof, Regensburg	LV
29.10.2011	Einkehrtag in Oberndorf	DV
November		
05.11.2011	Samstagswanderung	DJK Mü.-Haidhausen
11.-12.11.2011	Planungskonferenz Wolframs-Eschenbach	Kirche und Sport
19.-20.11.2011	ÜL-Lizenverlängerung in Heufeld	DV-Lehrteam
Dezember		
10.12.2011	Samstagswanderung	DJK Mü.-Haidhausen
2012		
Januar		
14.01.2012	DV-Fußballhallenturnier A- und D-Jugend in Edling	DV
28.01.2012	DV-Fußballhallenturnier B- E--und F-Jugend in Götting	DV
Februar		
05.02.2012	DV-Fußballhallenturnier C- und G-Jugend in Kolbermoor	DV
März		
10./11.03.2012	BV-Fachwartekonferenz im DV Essen	BV
16.03.-18.03.2012	DV/LV-Sportwartekonferenz	BV
April		
20./21.04.2012	Bundeskonzferenz DV/LV-Vorsitzende	BV
Mai		
07.-14.05.2012	DJK-Fahrt	DV



Wir sind der richtige Partner für

- die Planung, Installation und Betreuung von Windows-Netzwerken,
- die Auswahl und Installation von Hard- und Software, z. B. Internet über DSL,
- die Unterstützung von Steuerberatern und Rechtsanwälten (DATEV- Software),
- effektive, speziell auf den Anwender abgestimmte Schulungen,
- die Erstellung von Formularen, Vorlagen und Makros für Microsoft Office.

PeCe-Software-Service GmbH
 Kulturheimstr. 37a Tel.: 089-32198940
 80939 München Fax: 089-1233950
 Email: info@pecess.de www.pecess.de

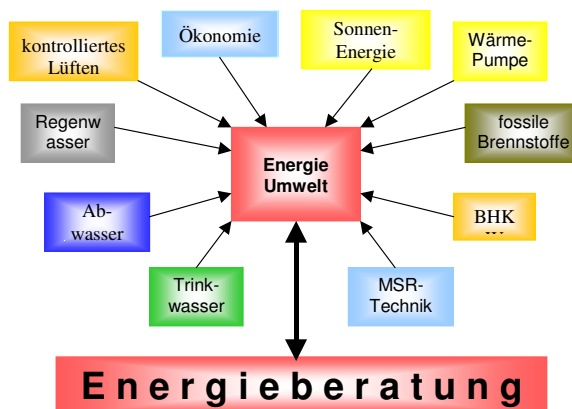
INGENIEURBÜRO LINSMEIER AG

Planung - Bauüberwachung
 Objektbetreuung - Heizung
 Lüftung - Sanitär - Kanal
 Klima - Alternative Energien
 Sanierung von Altanlagen

Edelsbergstraße 8
 80686 München
 Tel.: (089) 57 83 70-0
 Fax: (089) 57 83 70-25

Internet: www.linsmeier-ag.de

e-mail: info@linsmeier-ag.de



Impressum

Herausgeber:

DJK-Sportverband, DV München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München, Tel.: 089/48092-1333, Fax: 089/48092-1335, eMail: info@djkdv-muenchen.de, Homepage: www.djkdv-muenchen.de

Erscheinungsweise:

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten, erscheint 2 x jährlich

Inhalt:

Arbeitskreis Medien. Berichte geben inhaltlich die Meinung des jeweiligen Autors wieder, nicht die der Redaktionsleitung oder des Herausgebers.

Redaktion:

Geschäftsstelle DJK-Sportverband, DV München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München

Die Wiedergabe von Textteilen/Fotos oder Inseraten – auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Münchner Bennofest mit Rekordbeteiligung

63 katholische Verbände und Initiativen präsentierten sich trotz wechselhaften Wetters beim Bennofest auf dem Münchner Odeonsplatz - und der DJK-Sportverband war wie immer dabei.



Die DJK-Sportjugend betreute eine Mini-Tischtennisplatte und versorgte die Kinder mit Tattoos und Süßigkeiten; für interessierte Erwachsene gab es alle Informationen, Broschüren und Materialien über den katholischen Sportverband in unserer Erzdiözese. Generalvikar Prof. Dr. Dr. Peter Beer lieferte sich ein kurzes Match mit Schwester Irene von den Don Bosco Schwestern, man einigte sich auf ein salomonisches Unentschieden.

Die 23 Honey-Girls, eine Showtanzgruppe von der DJK Ast, zeigten auf der Bühne ihr Können. Von den tollen Showelementen und anspruchsvollen Hebefiguren ließen sich viele begeistern.



Absoluter Renner unter den Angeboten und permanent ausgebucht aber war der Kletterturm. Ungezählte kleine und große Kinder wollten die Wand hoch bis ganz oben, oder es wenigstens versucht haben. Ununterbrochen waren die fleißigen Sicherheitshelfer belegt und kaum war ein mutiger Kletterer wieder auf dem Boden, hieß es „darf ich nochmal?“ DV-Präsidenten Werner Berger konnte auch den Generalvikar dazu motivieren, es mal zu versuchen. Helmut Betz, Übungsleiter und Theologischer Referent, übernahm die Sicherung und so bezwang des Kardinals Stellvertreter die Wand, wenigstens bis zur halben Höhe. „Das sollte genügen für heute“, meinte er erleichtert, als er wieder festen Boden unter den Füßen hatte.

Johann Grundner

Soft- und Hardware bis zu 75%* preiswerter bei Logiway

Bei Logiway finden Sie ein breites Sortiment an Software, Hardware, Zubehör und Verbrauchsmaterial führender Anbieter. Durch mit Herstellern vereinbarte Sonderkonditionen erhalten der DJK-Sportverband, die DJK-Vereine und ggf. deren Mitglieder zahlreiche Software- und Hardwareprodukte bei Logiway zu den vergünstigten Preisen der Katholischen Kirche. Sparen auch Sie als DJK-Verein beim Kauf von IT-Produkten bis zu 75%*.

* Die Angaben beziehen sich auf die Ersparnis beim Kauf über Logiway gegenüber der herkömmlichen Beschaffung als Boxprodukt.

Microsoft
GOLD CERTIFIED
Partner

Certified Reseller
PLATINUM

Symantec
Gold Partner

DELL PartnerDirect
Preferred

Das Logiway Team berät Sie gern ausführlich – bitte rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

Telefon 0 30 / 7 47 55-750
Telefax 0 30 / 7 47 55-710

kki@logiway.de
www.logiway.de/kki



KONTAKT

